



**Datenschutzrechtliche Informationen nach § 15 KDG  
für die Diözesanen Fördermittel  
Flucht Asyl Migration Integration – Konkrete Hilfen**

**1. Der/die Verantwortliche**

Erzbischöfliches Ordinariat München  
Amtschefin Frau Dr. Stephanie Herrmann  
Kapellenstr. 4  
80333 München  
Telefon: 089 / 2137-0  
Fax: 089 / 2137-1585  
E-Mail: [amtschefin@ordinariat-muenchen.de](mailto:amtschefin@ordinariat-muenchen.de)

**2. Der/die Datenschutzbeauftragte**

Erzbischöfliches Ordinariat München  
Der/die Datenschutzbeauftragte  
Kapellenstr. 4  
80333 München  
Telefon: 089 / 2137-0  
Fax: 089 / 2137-272727  
E-Mail: [datenschutz@ordinariat-muenchen.de](mailto:datenschutz@ordinariat-muenchen.de)

**3. Allgemeines**

Die nachfolgende Erklärung gibt einen Überblick darüber, welche Art von personenbezogenen Daten (§ 4 Nr. 1 KDG) der/die Hilfeempfänger:in, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage im Zusammenhang mit der Durchführung des diözesanen Hilfsfonds Fördermittel Flucht Asyl Migration Integration verarbeitet werden und welche Rechte der/die Hilfeempfänger:in gegenüber dem/der Verantwortlichen haben.

**4. Datenverarbeitung**

Personenbezogenen Daten des/der Hilfeempfängers/in werden von dem/der Verantwortlichen ausschließlich zur Durchführung des diözesanen Hilfsfonds Fördermittel Flucht Asyl Migration Integration verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist § 6 Abs. 1 lit. c KDG. Nach Beendigung sowie den hieraus folgenden rechtlichen Verpflichtungen, werden die verarbeiteten personen- bezogenen Daten (wie Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.) datenschutzgerecht gelöscht, sofern gesetzliche Aufbewahrungspflichten nicht eine längere Speicherung erfordern.



## 5. Weitergabe personenbezogener Daten

Soweit zur Durchführung dieses diözesanen Hilfsfonds Fördermittel Flucht Asyl Migration und Integration erforderlich, gibt der/die Verantwortliche personenbezogenen Daten in dem jeweils erforderlichen Umfang an Dritte (wie z.B. andere Vertragspartner, usw.) weiter. Dies erfolgt stets unter Beachtung der jeweils geltenden Regelungen über den Datenschutz, insbesondere der Voraussetzungen von § 6 KDG und erforderlichenfalls auf Grundlage einer Vereinbarung über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag nach § 29 KDG.

## 6. Rechte des/der Hilfeempfängers/in nach §§ 17 ff. KDG

Die Hilfeempfänger:innen haben gegenüber dem/der Verantwortlichen folgende Rechte hinsichtlich der sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (§ 17 KDG),
- Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG),
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) und
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG).

Zur Geltendmachung dieser Rechte steht der/die Datenschutzbeauftragte des/der Verantwortlichen zur Verfügung (vgl. Ziffer 2). Die Wahrnehmung dieser Rechte ist grundsätzlich kostenfrei.

Die Hilfeempfänger:innen haben zudem das Recht, sich bei dem/der Diözesandatenschutzbeauftragten (Datenschutzaufsicht) über die Verarbeitung ihrer/seiner personenbezogenen Daten durch den/die Auftraggeber:in zu beschweren.

Die Kontaktdaten des/der **Diözesandatenschutzbeauftragten** lauten:

Gemeinsame Datenschutzaufsicht  
der bayerischen (Erz-) Diözesen  
Der/die Diözesandatenschutzbeauftragte  
Kapellenstr. 4  
80333 München  
Telefon: 089 2137-1796  
E-Mail: [datenschutzaufsicht@eomuc.de](mailto:datenschutzaufsicht@eomuc.de)

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter  
[www.erzbistum-muenchen.de/datenschutz](http://www.erzbistum-muenchen.de/datenschutz)